

Der geologische Untergrund mit unterschiedlich harten und verwitterungsresistenten Gesteinen bildet das innere Skelett der Landschaft. Das Einschneiden der Sauer und ihrer Nebenbäche im Quartär bis vor etwa 10.000 Jahren hat die Landschaft mit Tälern, Hängen und Plateaus gebildet. Seither entwickeln sich Boden und Vegetation unter dem Einfluss des Klimas und des Menschen. Seit historischer Zeit werden die harten Steine und Gips in Steinbrüchen (**) abgebaut und Quellen (**) zur Trinkwassernutzung gefasst. Auf dem Lehrpfad und auf den Wanderwegen zeigt sich dem aufmerksamen Beobachter der aktuelle Landschaftswandel und die Nutzung und Gestaltung der Landschaft durch den Menschen. Auf der Karte werden mit Hilfe eines Geographischen Informationssystems (GIS) Informationen aus unterschiedlichen Zeiten dargestellt. Die Anlage von Verkehrswegen und die Bebauung zeigen deutlich den Einfluss des Menschen als Geofaktor.



